

Die neue Sonderausstellung im Natur-Museum Luzern

Rhythm, Nature, Culture: Die Welt der Schlaginstrumente

Eine Ausstellung von und mit Max Castlunger und Emanuel Valentin

24. Oktober – 22. November 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

Atem, Herzschlag und Biorhythmus, der Wechsel von Tag und Nacht, die Mondphasen, die Jahreszeiten, Feste, Riten und Musik haben eines gemeinsam: Rhythmus als ordnendes Prinzip. Jede Kultur kennt Schlaginstrumente und weist diesen einen besonderen Platz innerhalb ihrer Gesellschaft zu.

Nach dem Erfolg im Naturmuseum Olten im Jahr 2008 ist die Wanderausstellung «Rhythm, Nature, Culture: Die Welt der Schlaginstrumente» vom 24. Oktober 2009 bis 22. November 2009 auch im Natur-Museum Luzern zu Gast. In der Ausstellung sind mehr als 200 Schlaginstrumente aus der ganzen Welt – die meisten aus natürlichen Materialien wie Samen, Knochen und Holzstöcken - zu sehen, **vor allem aber zu hören**. Im Rahmen von Konzertführungen unter der Leitung des Perkussionisten Max Castlunger (www.maxcastlunger.com) und des Ethnologen Emanuel Valentin, beide aus Südtirol stammend, begeben sich die Besucher auf eine Reise durch die Geschichte und Entwicklung der Schlaginstrumente.

Instrumente sehen, hören, fühlen und sogar selbst ausprobieren – unter diesem Motto ist die Ausstellung ein wahres Erlebnis für die Sinne. Eröffnet wird sie mit einer Vernissage am Freitag, 23. Oktober 2009, um 18 Uhr.

Die täglichen Konzertführungen nachmittags dauern eine Stunde und sind kostenlos (Uhrzeiten siehe Programm). Ein vierteiliger Konzertzyklus sowie Instrumentebau- und Trommelworkshops für Groß und Klein runden das Programm ab.

NATUR-MUSEUM LUZERN

Luzern, 19. Oktober 2009

Dr. Denis Vallan

(Direktor)

Ein reiches Begleitprogramm zur Ausstellung

Konzertführungen

Auf musikalischen Expeditionen unter der Leitung der Ausstellungsmacher entdecken die BesucherInnen unterschiedlichste Trommeln und vielfältigste Rasseln aller Kontinente. Aber auch Glocken, Gongs und Metallinstrumente aller Art, Zupfinstrumente, perkussive Saiteninstrumente und einfachste Instrumente aus Naturmaterialien sind zu bestaunen. Die BesucherInnen haben die Gelegenheit, Instrumente, denen sie sonst wohl nie begegnen würden, zu sehen, zu hören und anzufassen. Am Ende der Führung können alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Instrumente selbst ausprobieren.

Die täglichen Konzertführungen sind – abgesehen vom Museumseintritt – kostenlos.

Samstag	24. Oktober 2009	14.30 / 16 Uhr
Sonntag	25. Oktober 2009	11 / 13 / 14.30 / 16 Uhr
Dienstag	27. Oktober 2009	14.30 / 16 Uhr
Mittwoch	28. Oktober 2009	14.30 / 16 Uhr
Donnerstag	29. Oktober 2009	14.30 Uhr
Freitag	30. Oktober 2009	14.30 / 16 Uhr
Samstag	31. Oktober 2009	14.30 / 16 Uhr
Sonntag	01. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Dienstag	03. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Mittwoch	04. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Donnerstag	05. November 2009	14.30 Uhr
Freitag	06. November 2009	14.30* / 16 Uhr
Samstag	07. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Sonntag	08. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Dienstag	10. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Mittwoch	11. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Donnerstag	12. November 2009	14.30 Uhr
Freitag	13. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Samstag	14. November 2009	14.30* / 16 Uhr
Sonntag	15. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Dienstag	17. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Mittwoch	18. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Donnerstag	19. November 2009	14.30 Uhr
Freitag	20. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Samstag	21. November 2009	14.30 / 16 Uhr
Sonntag	22. November 2009	14.30 / 16 Uhr

*in italienischer Sprache

Alle Konzertführungen: Dauer ca. 1 h, Museumseintritt

Konzerte

Konzert 1: «Naturklänge»

Donnerstag 29. Oktober 2009 20 Uhr

Knochen, getrocknete Früchte, Muscheln, Steine, Holz sowie Bögen, Tonvasen, Holzkisten, Pfannen, Messer, Wasserbehälter und andere Gegenstände werden zum Klingen gebracht. Ein Konzert mit Gastmusikern aus Luzern auf der Suche nach den unmöglichsten Klängen.

Konzert 2: «Musik rund ums Mittelmeer»

Donnerstag 05. November 2009 20 Uhr

Das Konzert ist den Klängen, Rhythmen und Melodien aus dem mediterranen Raum gewidmet. Lassen sie sich von den arabischen Rhythmen des Bauchtanzes und dem heissen spanischen Flamenco in den Bann ziehen. Zu Gast ist Manuel Randi, ein äusserst begabter Musiker aus Südtirol, der Stilrichtungen von der klassischen Gitarre über Flamenco und Rock bis hin zum Jazz beherrscht und sein Talent auf der Gitarre mit einer grossen Virtuosität auf der Klarinette und dem Oud (arabische Laute) ergänzt. Er hat in verschiedenen Südtiroler Formationen und internationalen Projekten mitgewirkt. Zusammen mit Max Castlunger ist er zur Zeit in der World Jazz Formation «Play» aktiv.

Konzert 3: «Afrika – der Herzschlag der Musik»

Donnerstag 12. November 2009 20 Uhr

Es werden verschiedene afrikanische Trommeln und Schlaginstrumente gespielt. Der senegalesische Kora-Spieler Kandara Diebate wird für einen Abend die Wärme Afrikas nach Luzern bringen. Als Sohn von El Hadji Boubacar Diebate, einem berühmten Griot-Musiker, wurde er bereits in jungen Jahren in der Perkussion unterrichtet und später in Dakar von seinem Onkel Lankandia Cissokho in die Kunst der Kora (einer westafrikanischen Harfe) eingeführt. Seit 2001 lebt er in Tübingen, wo er Kora-, Tanz- und Trommelunterricht gibt und als freier Musiker mit Emanuel Valentin in der Band «Kaira Tiló» wirkt.

Konzert 4: «Mystik und Spiritualität des Orients»

Donnerstag 19. November 2009 20 Uhr

Zum Abschluss wird Musik von ihrer mystischen, spirituellen Seite präsentiert. Meditative Klänge und Instrumente aus Indien (Santur, Bansuri, Sitar, Tabla), Tibet (Klangschalen, Cymbals) und China (Gongs) führen auf eine von Spiritualität geprägte musikalische Reise, die u.a. von einem neuartigen Schweizer Instrument, dem Hang, begleitet werden.

Alle Konzerte: Eintritt frei, Kollekte

Trommel-Workshops

Workshop für Kinder ab 6 Jahren, Erwachsene und Familien mit Max Castlunger und Emanuel Valentin. In Brasilien, Afrika, Indien und an vielen anderen Orten der Welt ist es üblich, dass sich Kinder oder Erwachsene zusammensetzen, um gemeinsam zu musizieren. Und genau diese uralte Kunst soll den Teilnehmenden des Workshops vermittelt werden. Es kommen afrikanische Trommeln zum Einsatz, weil sie sich bestens für das Zusammenspiel eignen. Es ist den beiden Musikern ein grosses Anliegen, dass Kinder gemeinsam mit anderen die Freude an der Musik entdecken. Die Workshops sind auch für Teilnehmende, die noch nie ein Instrument gespielt haben, offen. Die Workshops sind – abgesehen vom Museumseintritt – kostenlos.

Samstag	31. Oktober 2009	11 Uhr
Samstag	07. November 2009	11 Uhr
Samstag	14. November 2009	11 Uhr
Samstag	21. November 2009	11 Uhr

Alle Trommel-Workshops: Dauer ca. 1.5 h, Museumseintritt, **Anmeldung: 041 228 54 11**

Instrumentebau-Workshops

Diese Workshops sind besonders für Kinder ab 6 Jahren und Familien geeignet. Max Castlunger und Emanuel Valentin geben Tipps, wie man zu Hause mit natürlichen Materialien, Werkzeugen, Küchenutensilien oder Recycling-Gegenständen ganz einfach Instrumente basteln und damit Musik machen kann, ohne viel Geld ausgeben zu müssen. Die Workshops sind – abgesehen vom Museumseintritt – kostenlos.

Sonntag	01. November 2009	11 Uhr
Sonntag	08. November 2009	11 Uhr
Sonntag	15. November 2009	11 Uhr
Sonntag	22. November 2009	11 Uhr

Alle Instrumentebau-Workshops: Dauer ca. 1.5 h, Museumseintritt, **Anmeldung: 041 228 54 11**

Bilder zur Ausstellung

Reproduktion der Bilder

Reproduktionserlaubnis für die Abbildungen der beiliegenden Bilder nur im Zusammenhang mit Berichten über die Ausstellung «Rhythm, Nature, Culture: Die Welt der Schlaginstrumente» im Natur-Museum Luzern unter Angabe des Copyrights.

Bilderliste

Ausstellungsmacher_RhythmNatureCulture.jpg:

Die Ausstellungsmacher und Perkussionisten Emanuel Valentin (l.) und Max Castlunger
(© Max Castlunger, St. Martin in Thurn)

Instrumente_RhythmNatureCulture.jpg:

Auch mit Eselsunterkiefern, Wildschweinhäuten und Riesenkastanien lässt sich vorzüglich musizieren... (© Max Castlunger, St. Martin in Thurn)

Plakat_RhythmNatureCulture.pdf:

Das Plakat zur Ausstellung (Gestaltung: Atelier cyan, Luzern)

NATUR-MUSEUM LUZERN

Kasernenplatz 6

CH-6003 Luzern

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Montags geschlossen (ausser an Feiertagen)

Eintrittspreise

Erwachsene CHF 6.-

Erwachsene mit Ermässigung CHF 5.-

Kinder von 6-16 Jahren CHF 2.-

Gruppen ab 10 Personen mit Ermässigung.

Informationen

Telefon: 041 228 54 11

Tonbandauskunft: 041 228 54 14

Internet: www.naturmuseum.ch

E-Mail: naturmuseum@lu.ch

Ansprechpersonen

Dr. Denis Vallan (Direktor) 041 228 54 11, denis.vallan@lu.ch

Benedict Hotz (Stv. Direktor, Projektleiter) 041 228 54 11, benedict.hotz@lu.ch